


CDU**FRAKTION
KREISTAG
UNNA****Vorsitzender:**Wilhelm
JasperneiteCDU-Kreistagsfraktion Unna * Friedrich-Ebert-Str. 17 * 59425 UnnaKreisverwaltung Unna
Herrn Landrat Michael Makiolla

im Hause

Unna, 10. Dezember 2012

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

die CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna bittet darum, nachfolgende Anmerkungen und Prüfaufträge bei der Fortschreibung und Weiterentwicklung des Handlungsprogramms 2013 – 2015 „Kreis Unna inklusiv – auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung“ (Sitzungsvorlage 132/12) zu berücksichtigen und dem Protokoll der Kreistagssitzung vom 11.12.2012 beizufügen.

Einleitung (zu ergänzen ist auf Seite 7):

Nach Artikel 1 der UN-BRK zählen zu den Menschen mit Behinderungen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.

5.1.1 Stabsstellen / Landrat Michael Makiolla
Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung / LK

Zu prüfen ist, ob in Absprache mit den Gemeinden und Städten des Kreises Unna ein Gebärdendolmetscher angestellt werden kann, wenn die Aufwendungen für die Einzelstunden nicht geringer ausfallen.
Presse und Kommunikation / PK

Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna**Telefon:**
02303 / 27 2605**Fax:**
02303 / 27 3005**E-Mail:**
info@cdu-kreistagsfraktion-unna.de**Internet:**
www.cdu-kreistagsfraktion-unna.de**Bürozeiten:**
Mo-Fr. 9.00-13.00 Uhr
Gespräche nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Unna

BLZ 443 500 60

Konto 27 52 4

Seite 13

Ziel: Bessere Lesbarkeit von Schreiben der Verwaltung Kreis Unna, Publikationen

Bereits das Handlungsprogramm sollte sich am Grundsatz der Verwendung einfacher Sprache orientieren, daher Streichung des Begriffs: Corporate Designs.

Einfügen des Satzes: Inhalte einfacher fassen und Erklärungen zu Formularen deutlich vereinfachen.

5.1.2 Dezernat I / Kreisdirektor Rainer Stratmann
Fachbereich 41 / Kultur

Seite 24

Neue Maßnahme:

Bei Kulturveranstaltungen wie Theater, Konzerten und Ausstellungen sollen Künstler mit Behinderungen verstärkt angesprochen und berücksichtigt werden

5.1.3 Dezernat II / Dr. Detlef Timpe
Fachbereich 40 / Schule und Bildung

Seite 26

Ziel: Neue Wege zur Integration

jetzigen Text ersetzen durch:

Das Modellprojekt „Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung“ hat sich nicht als zielführend erwiesen. Der Kreis Unna beendet es zum nächstmöglichen Termin.

Seite 26

Ziel: Energetische Verbesserung der Schulgebäude ergänzen durch:

Bei weiteren Investitionsmaßnahmen von Kreisschulen ist auf Barrierefreiheit zu achten. Bei weiteren Investitionen in Förderschulen ist zu bedenken inwieweit Förderschulen im jetzigen Umfang weiter erhalten bleiben sollen.

Seite 26

Ziel: Schaffung von Arbeitsstrukturen zum Austausch von Systemen und Personen im Gemeinsamen Lernen

Maßnahmen ergänzen um:

Mitwirkung von Betroffenenverbänden wie „Initiative Down-Syndrom“ und „Gemeinsam leben – gemeinsam lernen“.

Seite 27 oben

Neues Ziel: Verbesserung von Berufschancen behinderter Schüler
Maßnahmen:

Die Kreisverwaltung und die kreiseigenen Betriebe und Gesellschaften bieten Schülerpraktiken für behinderte Schüler an und schaffen Plätze für sogenannte „unterstützte Beschäftigung“.

Die Förderschulen schließen Vereinbarungen über die Überleitung ihrer Schüler an die Berufskollegs ab, so dass der Förderanspruch erhalten bleibt

Fachbereich 69 / Natur und Umwelt / Umweltzentrum Westfalen

Seite 34

Ziel: Teilnahme/umweltpädagogische Angebote für behinderte Menschen.

Streichung der Bezeichnung: Spezialangebote

Ersetzen durch: Inklusive Angebote für behinderte und nicht behinderte Menschen.

5.1.4 Dezernat III / Rüdiger Sparbrod

Fachbereich 50 / Arbeit und Soziales / Wohnungswesen und Bauförderung

Seite 36/37

Ziel: Mehr barrierefreier Wohnraum

Maßnahme: Die UKBS wird aufgefordert mehr barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Bei jeder Investitionsmaßnahme muss auf Barrierefreiheit geachtet werden. Die UKBS sollte bis August 2013 über ihre Planungen gegenüber dem Kreistag Bericht erstatten.

Jobcenter im Kreis Unna

Seite 44

Neues Ziel: Mehr behinderte Auszubildende in der Kreisverwaltung

Maßnahme: Die Kreisverwaltung wirbt offensive um Bewerbungen von behinderten Auszubildenden. Es sind Gespräche mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit mit dem Ziel zu führen, geeignete Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen zu finden. Dabei sollten auch die entsprechenden Möglichkeiten von Zuschüssen, Anreizen und technischen Helfern offensiv erörtert werden.

Nach Seite 53

Einfügen:

5.1.7 Schwerbehindertenvertretung

Ziel: Stärkere Einbeziehung der Vertrauensleute der Schwerbehindertenvertretung

Zeitschiene: sofort

Ziel: Vermeidung von Arbeitsplatzverlusten von schwerbehinderten oder von Schwerbehinderung bedrohten Personen in der Kreisverwaltung.

Maßnahme: Aufbau eines umfangreichen betrieblichen Eingliederungsmanagements in Zusammenarbeit mit den Schwerbehindertenvertretern.

Ziel: Schaffung/Einrichtung von individuell angepassten Arbeitsplätzen

Maßnahme: Mitwirkung der Schwerbehindertenvertretung im Arbeitsschutzausschuss, z. B. bei der Begutachtung von Arbeitsplätzen auf Gefahren, psychischen Gefährdungen sowie barrierefreien Arbeitsplätze

Ziel: Ziel ist die Integration von beeinträchtigten Menschen in den Arbeitsprozess

Maßnahme: Teilnahme der Schwerbehindertenvertretung in der Auswahlkommission bei Vorstellungs- und Bewerbungsgesprächen.

Streichen: Bevorzugung von Menschen mit Beeinträchtigungen

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Jasperneite
-Fraktionsvorsitzender-